

# Gedanken zur Reunion Teil 4

2015

Ich wähnte mich also gefühlstechnisch schon in Sicherheit, da 2014 so großartig geklappt hat.

„Böhse für's Leben“, mit vielen alten Gassenhauern und ein paar Raritäten. Das verspricht eine riesen Party zu werden. Ich war an allen 4 Konzerttagen da und jeder hatte was Besonderes, aber dieser letzte Samstag, der 27.06 war sowas wie ein Höhepunkt. Es war das Letzte von 4 Riesenkonzerten und zudem wirkten die Onkelz auf mich auch noch einen Tick lässiger und besser drauf als sie es ohnehin schon auf den ganzen Konzerten waren. Das was an diesem Tag passierte, hatte etwas Magisches. Seltsamerweise kamen mir genau an diesem Tag, wie Kevin freudig und lebendig von links nach rechts über diese riesige Bühne sauste, Gonzo und Stephan lachend zusammen standen die ganzen vor allem negativen Emotionen der letzten Jahre, die ich hier so minutiös aufgeschrieben habe, wieder hoch. Das waren so krasse Gegensätze die ich zum einen in meinen Kopf so real und gleichzeitig aber auch auf dieser unfassbaren Bühne direkt vor Augen hatte. Das war emotional unglaublich schwer zu fassen. Ich probier's mal...

War das wirklich der Kevin? Der seit 2002 sich nur noch mehr heiser als kraftvoll über die Bühne bzw. ums Schlagzeug geschleppt hat und noch vor 5 Jahren mehr tot als lebendig war??? Genau der Kerl rennt nun diese monster Bühne auf und ab und scheint dabei kein bisschen müde zu werden??? Ja, er muss es sein, ich sehe es ja mit meinen eigenen Augen, ER IST ES WIRKLICH!!! Und die Stimme, oh mein Gott... Was war das für ein Kampf ab 2002... Heiser, schwach, kraftlos. Und jetzt? Brutal, laut aber auch gefühlvoll und sanft, wie man es eben brauchte. Könnte da noch ewig weiter reden, aber so viel dazu... Nicht zu fassen, Teil 1.

Dann schaut man weiter zu Gonzo und Stephan die sich auf der letzten Tour und am Lausitzring keines Blickes würdigten (erinnert ihr euch an Stephans Gesicht bei der Tour 2004 als Pe ihm sagte, dass Gonzo ihn fast trösten wollte in Frankfurt, der war fassungslos / oder wie Stephan zu Gonzo schaut bei „Wieder mal nen Tag verschenkt“ auf dem Lausitzring beim Verspieler) – jetzt stehen sie wie ein Herz und eine Seele auf der Bühne und heizen sich gegenseitig an und lachen miteinander. Das ist nicht gespielt, sowas merkt man. Man muss sich nur die Bilder von damals vor Augen halten. Das wenn gespielt ist, fress ich nen Besen, jeder weiß wie es aussieht, wenn die zwei sich in den Haaren haben... Nicht zu fassen,

Teil 2.

Kurze Anekdote: Witziger weise, hatte ich mit meinem besten Freund von 2011 an auch absolut keinen Kontakt mehr. Es kam zum Streit, es wurde laut und von da an war jeder zu stolz sich zu melden. Also es hat sich schon auch was angestaut und ist dann irgendwann eskaliert, aber jetzt nichts was einen für immer und ewig trennen sollte. Nicht eine Freundschaft die schon ewig geht. Ähnlich wie bei Gonzo und Stephan. Im Januar 2014, kurz vor der Comeback Bekanntgabe haben wir uns getroffen und das Ganze bei ein paar Bier aus der Welt geräumt. Gerade deshalb kann ich mir vorstellen, wie erleichtert die zwei sein müssen, dass sie sich wieder haben. Wir sind es nämlich auch.

Erst jetzt wurde mir so richtig klar was für ein unglaubliches Wunder es doch war, dass alles Schlechte am Ende zum Guten wurde. In einem Film hätte man es nicht dramatischer machen können und alle hätten gesagt „Typisch Hollywood – vom Himmel in die Hölle und wieder zurück“ oder Daily-Soap Story.

Ein exzessiver Junkie der über 20 Jahre alle Drogen die er kriegen konnte in großen Menge in sich rein gestopft hat und eine 9 jährige Eiszeit zwischen zwei ehemaligen Freunden löst sich auf und endet wie im Märchen? Das glaubt dir doch kein Schwein!!!!!!!!!!!!!!!

Sowas gibt es im richtigen Leben nicht, nur im Film. Aber das war kein verdammter Film, ich sehe es ja live auf der Bühne! Dann dazu noch meine absolute Lieblingsballade „Zu nah an der Wahrheit“. (Bitte weiterhin unbedingt im Live Set behalten!!!!). Da war es schwer die Emotionen im Zaum zu halten. Ich bemerkte, dass ich das alles, das ganze Ausmaß, die Reunion, erst jetzt so richtig begriffen hatte. Vom Verstand her schon, aber gefühlstechnisch noch so gar nicht. Dafür haben die ganzen Jahre davor wohl zu sehr wehgetan und war zu unfassbar wie es jetzt ist. Hab mir wohl auch eine Art Mauer aufgebaut und es brauchte 1 ½ Jahre um diese Mauer endgültig wieder niederzureißen und es zu zulassen.

Puh, ja diese Gedanken waren es die vor allem an jenem 27.06.2015 zusammen gekommen sind und es zeitgleich unheimlich weh aber auch unheimlich gut angefühlt hat. Die positiven gingen mit den negativen Gedanken einher. Bei „Zu nah an der Wahrheit“, „Nichts ist für die Ewigkeit“, „Der Platz neben mir“ und „Erinnerungen“ war es am Schlimmsten. Zum Glück war die Setlist mit zahlreichen schnellen Gassenhauer gespickt, ansonsten wäre das noch zur totale Tortur geworden, haha.

Ich hab jetzt es schon viel mehr geschrieben als ich wollte, wer bis hier hin durchgehalten hat – Respekt! Ich musste mir das nun einfach mal von der Seele schreiben. Ich habe noch viel mehr Gedanken, darüber dass das Comeback auch noch genauso stattgefunden hat wie ich es mir immer gewünscht habe. Und jetzt mit dem neuen Album, der Tour, Audio Bio, der neuen Timeline und B.O.S.C. etc... läuft es auch noch genau so weiter. Ich habe da seit der Comeback-Nachricht einfach darauf vertraut, dass sie das schon richtig machen werden. Auch deshalb bin so wahnsinnig positiv eingestellt, was die Zukunft der Onkelz angeht. Ich kann ihnen wieder vertrauen!

Das sind wirklich die besten Onkelz aller Zeiten und mit Onkelz ist jeder einzelne der da mitarbeitet gemeint! Es gab natürlich Bedenken obwohl ich es mir so gewünscht habe. Aber das Vertrauen hat sich ausgezahlt und für den ganzen Mist der letzten Jahre entschädigt. Denn auch das Vertrauen darin, dass der Schlusstrich gut war, hat sich ausgezahlt. Denn ohne diesen Schlusstrich, wäre es heute nicht so wie es ist. Wie es wäre, daran wage ich nicht zu denken... Sie haben wieder alles gut gemacht, was damals tiefe Wunden gerissen hat.

Stephan sagte 2014, dass alles was passierte an jenem Wochenende seinen Frieden gefunden hat. Bei mir hat es noch ein Jahr länger gedauert, aber nun ist die Vergangenheit auch für mich aufgearbeitet und abgehakt. Ich bin nun bereit für ein geiles Album und eine Tour die ganz Deutschland mindestens von den Sesseln reißen wird – so viel steht fest! Onkelz kicks ass!

6. Jetzt

All das, was ich jetzt beschrieben habe zeigt doch, was die Onkelz sind und was sie ausmachen. Sie sind nicht frei von Schuld und Sünde, im Gegenteil, aber genau das ist es was sie zum Phänomen und trotz dem ganzen Erfolg noch menschlich macht. Deswegen bedeuten mir die Onkelz so viel und werden es auch immer. Ich bin wahnsinnig froh, dass ihr wieder da seid. Freu mich auf alles was da in Zukunft noch kommt!

Tausend Dank an die Onkelz und an das komplette Team !!!

A propos Team: Einen riesen Dank an die Crew, vor allem an Dennis. Ich bin mir sicher, dass in seinem Arbeitsvertrag nicht steht, die Meute im Forum zu bespaßen und schon gar nicht mit teils kaum druckreifen News zu versorgen oder Fragen zu beantworten.

Ich meine, bei einer so großen Band... Wo gibt es das schon? Dass zum Soundcheck oder zu einem Meet & Greet geladen wird, okay, aber das was da in Sachen Fanbetreuung schon jetzt geleistet wird ist schon außergewöhnlich. Ihr seid wirklich super und ich denke das Kompliment an die Band auf den LED-Wänden kann man an Euch auch nur zurückgeben – Ihr seid die geilsten, macht weiter so!

Beste böhse Grüße,

Simon